

Beschlüsse der Generalversammlung der Basisfrauen in Venezuela vom 4.3.-8.3.2011

1. Tag, Samstag, 5.3.2011

- 1.) Das Initiatorinnenkomitee wird aufgefordert, sich an die kurdische Delegation zu wenden mit dem Ziel, sie wieder zur Teilnahme zu bewegen (große Mehrheit dafür)
- einstimmig angenommen.
- 2.) Die Konferenz soll eine öffentliche Stellungnahme herausgeben, damit die kolumbianischen Frauen an der Weltfrauenkonferenz teilnehmen können
- einstimmig angenommen
- 3.) Es soll eine Resolution vorbereitet werden, die die Legalisierung der Menschen „sans papier“ und Straffreiheit für sie fordert.
- einstimmig angenommen

3. Tag, Montag, 7.3.2011

- 1.) Beschluss über das Abstimmungsverfahren: Alle Delegationen stimmen zu, dass über das Heben der Karte die Übereinstimmung festgestellt wird.
- einstimmig angenommen
- 2.) Zum Delegiertenbericht der 1. Weltfrauenkonferenz: Durch Applaus wird dieser Bericht mehrheitlich entgegen genommen.
- 3.) Die politischen Forderungen und Vorschläge zur Unterstützung durch die Weltfrauenkonferenz werden zustimmend als Meinung der Generalversammlung der Weltfrauenkonferenz angenommen. (s.u. zu 3.)
- 4.) Die Delegationen aus Mexiko, Venezuela, Brasilien, Deutschland, Marokko erarbeiten in der Mittagspause einen Vorschlag für das Abschlussplenum für die weitere Zusammenarbeit nach der Weltfrauenkonferenz auf der Grundlage ihrer Vorschläge

Zu 3.) Resolutionen und Beschlüsse des 3. Tags der Weltfrauenkonferenz (aus dem Protokoll)

Ecuador

Die Frau kann nicht die Rechte in einer kapitalistischen Gesellschaft nutzen. Deswegen treten wir für den Sozialismus ein und kämpfen gegen den Imperialismus, der unseren Reichtum plündert, für unsere politischen und sozialen Rechte, für den Kampf, den die Frau aufgenommen hat mit den Männern. Deshalb betonen wir die Notwendigkeit der Frauen der Welt, damit sie die Kette der Unterdrückung durchbrechen für den Kampf für nationale und soziale Befreiung. Es ist notwendig daran zu arbeiten, dass die Frauen sich aktiver und besser beteiligen mit ihren Männern. Heute waren die Frauen die Hauptdarstellerinnen der Veränderungen der Welt. Da gibt es viele Beispiele in unserem Land usw. Wir denken dass es notwendig ist, unsere Stimme zu vereinigen, unsere Kämpfe zu vereinigen, für gleiche Rechte, Schluss mit Repressionen, gegen Verelendung. Dies muss gemeinsam erfolgen mit der Arbeiterklasse, der Jugend, der Linken. Das kapitalistische System muss zerschlagen werden.

Venezuela

Wir sind voran geschritten in Venezuela in den verschiedenen Sektoren. Für Venezuela sehen wir die Notwendigkeit der internationalen Solidarität. Die WFK ist dafür ein wichtiger Schritt, aber erst ein Beginn für den Weg, der weiter ausgebaut werden muss. Wir bekräftigen den Weg der internationalen Einheit und Solidarität. Aber es ist erst ein Anfang für weitere Vorschläge, die wir noch entwickeln müssen. Wir haben 4 Vorschläge:

- 1.) Die Solidarität der Frauen aus allen Kontinenten zum Ausdruck bringen gegen Krieg und Imperialismus
- 2.) Zum 1. Mai in jedem Land Aktionen machen, gegen die Ausbeutung der Kinderarbeit
- 3.) Bis in 2 Monaten eine Erklärung gegen Imperialismus und Aggressionskriege erstellen und heraus geben
- 4.) Zum Tag gegen Gewalt an Frauen, den 25.11. in jedem Land Demonstrationen durchführen, die ständig wachsen.

Wir müssen die Weltfrauenkonferenz weiter entwickeln und brauchen die internationale Solidarität mit Respekt für die verschiedenen Standpunkte. Die Ergebnisse sollen ausgewertet und allen zur Verfügung gestellt werden, um daraus für die weitere Arbeit Schlussfolgerungen zu ziehen. Wir werden uns in einigen Ländern treffen um zu sehen, wie wir weiter voranschreiten mit der Weltfrauenkonferenz.

Dominikanische Republik

Die Situation in unserem Land ist für die Frauen wie überall. Die Frauenbewegung ist sehr zerstreut und zersplittert in Lateinamerika. Wir schlagen vor, dass ein Mechanismus eingeführt wird, um die Verbindung zwischen den Ländern zu stärken, damit eine kraftvolle Bewegung auf internationaler Ebene entsteht. Wir schlagen vor:

- 1.) einen Mechanismus zur Verstärkung unserer Verbindung und der Kommunikation/ Netzwerke bei Angriffen auf Frauen weltweit, insbesondere Lateinamerika
- 2.) Verteidigung unserer sozialen, kulturellen und politischen Rechte aus Prinzip. Es gibt eine veränderte Verfassung, wo ein Recht ausgelöscht wurde, was vorher bestand: die Strafe für Gewalt an Frauen. Ebenso werden nur noch 4 % des BIP für Erziehung ausgegeben. Wir haben die Kämpfe in all diesen Bereichen unterstützt.

Frankreich

Die verschiedenen Delegierten, die hier sind, müssen in Verbindung bleiben und wir müssen in den Ländern wo wir leben, arbeiten. Wir brauchen eine große internationale Bewegung und wir brauchen die Koordination im Kampf und für eine neue Gesellschaft. Wir schlagen vor:

- In Verbindung bleiben und eine internationale Kommunikation aufbauen
- Die Organisierung von Kampagnen z.B. in Schulen, um die Mentalität zu verändern, bis hin zu einem großen Tag aller Frauen, einen Generalstreik

Argentinien

Es kam zu Aufständen in allen Ländern und 2001 zum Argentinazo, wo wir auch gegen Kirchner und gegen die Plünderung unseres Reichtums gekämpft haben. Die Frauen haben eine beispielhafte Rolle wie in Nordafrika. Revolutionen in unseren Ländern sind nur dann erfolgreich mit breiter Unterstützung der Frauen, wir sind die Hälfte des Himmels und das wird nur im Kampf für den Sozialismus erreicht werden.

Mexiko

Wir verurteilen die Morde an Frauen und Gewalt an Frauen in der ganzen Welt. Die Völker stehen auf z.B. im Norden von Afrika, Nahost, Ecuador, die großen Aufstände in Lateinamerika, für die Rechte der Frauen, gegen Raubbau an der Natur. Diese Kämpfe finden seit über 200 Jahren statt. Wir können voneinander lernen. Die Kämpfe können nur erfolgreich sein in Einheit mit den Arbeitern, Schülern, Studenten. Die Frauen sind dabei die Hälfte des Himmels. Die Befreiung der Frau kann nur im Sozialismus erreicht werden, in dem alle Werktätigen befreit werden.

Daher schlagen wir regionale und kontinentale Treffen mindestens innerhalb der nächsten 3 Jahre und Weltfrauenkonferenzen mindestens alle 5 Jahre vor. Wir machen auch den Vorschlag, dass wir ein Instrument der internationalen Koordinierung schaffen; eine nachhaltige Organisation der internationalen Koordinierung, die uns erlaubt, Vertreterin und Botschafterin des Landes zu sein, die uns ermöglichen, diese 2. Konferenz vorzubereiten. Wir schlagen vor, dass die nächste Konferenz in Mexiko vorbereitet wird.

Türkei

Wir wollen das 21. Jahrtausend gewinnen, wir wollen eine politische Kraft werden.

Wir müssen die Erfahrungen der Frauen dieser Konferenz diskutieren, um die Einheit weiter zu entwickeln. Wir brauchen die Einheit der Frauen weltweit. Aber dazu müssen wir die Ergebnisse und Erfolge, die wir erreicht haben diskutieren. Wir müssen den Gedanken, dass die Frauen die Hälfte des Himmels sind, in allen Organisationen verankern, die Quotenregelung durchsetzen. Wir müssen autonome Frauenorganisationen schaffen gegen das Patriarchat. Wir müssen überall die Gleichheit durchsetzen. Kriege treffen v.a. Frauen. Wir denken, es ist wichtig, die Repräsentanten von Regionen zu vernetzen. Wir haben zwei Wege:

1. Versuchen durch Veränderungen der Gesetzeslage die Lage der Frauen zu verändern.
2. Unabhängigen Organisationen der Frauen bilden gegen das Patriarchat
3. Gegen Straffreiheit von Gewalt an Frauen

Niederlande

Von den Folgen der Weltwirtschaftskrise sind Frauen besonders betroffen, im Bildungsbereich, Gesundheitsbereich, dem Arbeitsleben usw. wird besonders gespart. In Nordafrika ist der Widerstand zu einem mutigen Widerstand geworden. Wir grüßen diese Völker.

1. wir begrüßen von hier alle Völker, die im Widerstand sind. Wir müssen unsere Aktivitäten stärken und Aktionen auf internationaler Ebene organisieren
2. Vorschlag: Der Imperialismus unterdrückt die Völker, wir müssen uns international organisieren. Die 1. WFK muss, damit sie weiter machen kann, ein Komitee bilden, damit dieser gemeinsame Kampf von allen geführt wird, und dass nach 5 Jahren eine neue Konferenz organisiert wird.

Die Befreiung der Frau ist nur im Sozialismus möglich.

Italien

Die Einheit gegen die Reaktion, die uns diese Gesellschaft aufzwingt, wird den Kampf um stärken, wir müssen ihn vereinen um den Kampf ein. Wir schlagen vor:

Die Versammlung soll die Arbeit fortsetzen, Fortführung der Weltfrauenkonferenzen

Für gemeinsame - auch symbolische - Kämpfe, Aktionen, Aufstellen gemeinsamer Forderungen.

Die verschiedenen Initiativen müssen sich vereinheitlichen, Informationen austauschen

Es sollen die Dokumente der WFK ausgetauscht werden. Wir sind bereit, in Italien die Dokumente der Weltfrauenkonferenz zu verbreiten.

Wir wollen eine konkrete Unterstützung der Weltfrauenkonferenz vorschlagen, für den Kampf der italienischen Frauen die gegen den Vatikan kämpfen. Das ist ein Beitrag für die Befreiung der Frau. Die katholische Kirche und der Vatikan sind ein Haupthebel des imperialistischen Weltsystems. Es soll ein Kampf gegen diese Macht geführt werden.

Wir schlagen eine Protesterklärung an die Regierung Chavez vor, dass die Kolumbianerinnen nicht einreisen durften.

Ägypten

Ich wünsche mir dass die Beziehungen zwischen den Delegierten nach der Konferenz fortgesetzt wird mit einer regionalen Zusammenarbeit. Ich schlage vor:

- eine internationale Vereinigung, die aus den Nichtregierungsorganisationen aller arabischer Länder besteht, sie darf sich nicht auf eine einzige Idee beschränken, hat unterschiedliche Regeln, womit man die verschiedenen Defizite in verschiedenen

Ländern korrigieren (ausgleichen?) kann.

- eine Konföderation von Frauen bilden um zu lernen, wie man kämpft, für den Austausch über Erfahrungen im Kampf. Diese Konföderation soll fortfahren, die Forderung nach Frauenrechten in jedem Land zu vertreten, egal was die Religion oder Weltanschauung ist.

Ich wünsche mir, dass alle weiter kämpfen für die Rechte von allen.

Deutschland

Für die Koordinierung der nächsten Weltfrauenkonferenz schlagen wir vor, ein internationales Koordinierungskomitee zu bilden, das wie das bisherige Initiatorinnen-Komitee arbeitet, mit gegenseitigem Respekt und auf gleicher Augenhöhe. Dieses Komitee soll aus je zwei Frauen jeder Region bestehen und jeweils zwei Ersatzfrauen und später dann, wenn der Austragungsort feststeht, zwei zusätzliche Frauen aus der Austragungsregion hinzukommen. Die bisherigen Initiatorinnen sollen organisieren, regionale Konferenzen zu initiieren, um diese Konferenz auszuwerten und weitere Schlussfolgerungen zu ziehen und kontinentale Treffen, zur Wahl neuer oder Bestätigung der bisherigen Initiatorinnen. Im Februar 2012 trifft sich das internationale Initiatorinnenkomitee, zur Auswertung der WFK und Klärung, wer die nächste Konferenz vorbereitet. Ab dann jährliche Treffen der Initiatorinnen. Wir freuen uns über den Vorschlag, alle 5 Jahre weitere Weltfrauenkonferenzen stattfinden zu lassen

Brasilien

Wir kämpfen schon seit vielen Jahren für die wirkliche Befreiung der Frauen. Diese liegt im Sozialismus, der kann nur international erreicht werden. Deshalb ist die Vereinigung aller internationalen Kämpfe notwendig.

Wir schlagen die Vereinigung aller Kämpfe vor, für soziale Rechte, für ein kostenloses Erziehungswesen, für Arbeitsplätze, gegen die Arbeitslosigkeit, gegen die Erhöhung der Lebenshaltungskosten.

Wir haben Konsens, dass es notwendig und möglich ist, in 5 Jahren eine neue Weltfrauenkonferenz vorzubereiten. Bis dahin müssen wir die Zeit nutzen, um die Organisationen in unseren Ländern zu stärken, viele Länder einzubeziehen, die noch nicht anwesend sind, neue Teilnehmerinnen gewinnen. Es sind viele Frauen, die nicht vertreten sind.

Ich denke, man kann erst in 5 Jahren ein Komitee bilden, ich bin mir aber unsicher

Marokko

* es gibt zu viel Ausbeutung und Unterdrückung auf der Welt, es müssen weltweit Basisorganisationen der Frauen gegründet werden, eine Bewegung der Basisfrauen in jedem Land um gegen die Herrschenden zu kämpfen

* wir müssen regionale Organisationen gründen, denn in den Regionen sind wir näher h am Geschehen und den Problemen dran und können die großen Fragen lösen die sich den Frauen stellen

* auf internationaler Ebene: der Kapitalismus und Imperialismus wird immer barbarischer und die internationale Frauenbewegung braucht sofortige Solidarität

Zu den Finanzen: ich schlage vor, dass die Weltfrauenkonferenz finanziell selbständig bleibt und kein Geld von den Staaten annimmt, dann ist sie frei in ihren Entscheidungen

* ich schlage vor, dass die Weltfrauenkonferenz alle 3 Jahre stattfinden

Schweiz

es ist zu eingeschränkt, sich nur an die werktätigen Frauen zu wenden und an diejenigen, die für den Sozialismus sind. In der Schweiz haben wir darum gerungen, dass wir für eine breitere Frauenbewegung sind. Wir brauchen eine breite Frauenbewegung und wir wollen auch bürgerliche Frauen einbeziehen. Ich kann den Sozialismus nicht zur Voraussetzung machen.

Wir ermutigen und fordern die Frauen auf, in ihren jeweiligen Ländern die Vernetzung und Zusammenarbeit voran zu treiben, um die Basis der Frauen zu stärken. So werden die Frauen der Welt aus allen Schichten der Gesellschaft einbezogen. Dafür brauchen wir gemeinsame

Kampftage, der 1. Mai, der 8. März und der 25.11.. Diese müssen stärker genutzt werden, um die speziellen Frauenfragen vorzutragen. Die Forderung gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist wichtig.

Wir haben eine Resolution eingebracht, dass wir uns wünschen, dass die Weltfrauenkonferenz den Frauen und der Gewerkschaftsbewegung in der Schweiz für den 14.6.2011, dem Streiktag in der Schweiz viel Erfolg wünscht und sich solidarisch erklärt

Eritrea

Wir müssen die Kampfmoral gegen den Imperialismus stärken und dazu schlage ich einen antiimperialistischen Kampftag für Frauen vor.

Wir müssen den Schutz der illegalen Immigranten unterstützen, denn sie haben niemanden, der sie schützt.

Wir müssen die Kämpfe in Nordafrika und Arabien unterstützen, Solidarität entwickeln. Es soll ein Komitee gebildet werden, wie das schon vorgeschlagen wurde

Philippinen (mit USA)

Dies ist ein gemeinsamer Vorschlag von den Philippinen und USA in Unterstützung der Vorschläge von Eritrea. Wir unterstützen einen antiimperialistischen Frauentag. Dieser soll am 7. Oktober stattfinden, mit Aktionen gegen imperialistische Angriffskriege. Das ist der erste Tag der US-Aggression gegen Afghanistan.

Wir fordern die Freilassung aller Frauen, die politisch gefangen sind.

Wir fordern, dass alle US-Truppen aus Afghanistan, den Philippinen und allen Ländern der Welt abgezogen werden

Wir schlagen koordinierte Kampagnen vor, um die Kriminalisierung von Emigranten und Migranten zu stoppen

Wir unterstützen die Kämpfe von weiblichen Arbeitern auf der Welt, auch Volksaufstände, um die Unabhängigkeit zu erkämpfen. Die Selbstorganisationen sollen weltweit unterstützt werden auch in ihrem Befreiungskampf

Irak-Kurdistan

Wir haben drei Vorschläge

1. die Kurdenproblematik. Saddam Hussein hat 1980 - 1988 Städte und Dörfer attackiert und bombardiert. Männer und Frauen wurden selektiert. Frauen wurden an arabische Länder verkauft, Männer umgebracht. Die Weltfrauenkonferenz soll Hilfe geben, diese Frauen zu finden.

2. Es geht darum, dass wir viele Aktivistinnen haben, die etwas bewegen wollen. Es sind emanzipierte Frauen. Ihnen fehlt das know how. Wir bitten die europäischen Länder Frauen aus rückständigen Ländern einzuladen und sie auszubilden, ihnen zu helfen z.B. in Workshops, wie sie zu arbeiten haben und den Erfahrungsaustausch zu organisieren

3. Wir wünschen uns in Zukunft enger zusammen zu arbeiten so wie hier. Wir sind dafür, ein internationales Komitee jetzt schon zu bilden und nicht erst spät

Indonesien

Das imperialistische System zerstört Frauenrechte.

Es zerstört auch die Arbeiterrechte. Wir fordern eure Unterstützung des Kampfs gegen die Ausbeutung durch imperialistische Konzerne, so gegen den Urananbau in Papua Neuguinea

Peru

Wir Peruaner sind sehr froh, neue Erfahrungen gemacht zu haben. Wir schlagen vor:

1. Eine Resolution über unsere Organisation heraus zu geben, gegen die Kriminalisierung und Marginalisierung der Frauen auf dem Land und in den Städten, die um ihre Rechte kämpfen, für eine gerechte Gesellschaft auf dem Weg zum Sozialismus

2. Wir fordern einen laizistischen Staat, die Freiheit der Abtreibung, Sexualerziehung. Es muss Schluss damit gemacht werden, dass Gewalt gegen Frauen nicht bestraft wird, auch der Gewalt an Frauen im Haushalt, Schluss mit der Vertreibung von Frauen auf dem Land

3. Wir fordern auch die Bestrafung und Verfolgung der Vergewaltiger von Frauen aus der Zeit Fujimoris. Die dies als Kampfmethode und Folter eingesetzt haben.
 4. Sie sollen den Willen ausdrücken, dass die staatlichen Haushalte mit Posten zugunsten der Frauen verabschiedet werden.
 5. die Vereinbarungen der Weltfrauenkonferenz müssen durchgesetzt werden und die Durchsetzung muss weiter verfolgt werden.
- Eine gerechte Gesellschaft kann nur eine sozialistische sein

Afghanistan

Wir Frauen von Afghanistan fordern auch, dass die US-Truppen raus müssen aus Afghanistan, weil die Lage für die Frauen schlechter und schlechter wurde.

Wir unterstützen die Vorschläge von Deutschland. Es sollen alle drei Jahre regionale Versammlungen stattfinden und alle fünf Jahre die Weltfrauenkonferenz

Kolumbien

Einen brüderlichen solidarischen Gruß von Kolumbien. Um zu wissen wohin wir gehen, müssen wir auch wissen, wie alle Differenzen überwunden werden können und brauchen Klarheit, wie wir über alle politischen Differenzen hinweg für die Frage der Frauen, gegen die Folgen der Unterdrückung und der doppelten Unterdrückung als Klasse und als Frauen für die Befreiung der Frau kämpfen.

1. wir müssen einen Mechanismus der Solidarität und Koordinierung der Kämpfe weltweit schaffen
2. wir brauchen weitere Treffen erst auf nationalen und regionalen Ebenen, die die Weltfrauenkonferenz vorbereiten.
3. ein System der Bildung, politische Bildung mit der Perspektive der Befreiung der Frau
4. wir sollten einen gemeinsamen Tag gegen Gewalt an Frauen beschließen.
5. wir brauchen alternative Kommunikationsmittel, ein Netzwerk aufbauen
6. wir sollten eine weltweite Basisfrauenbewegung organisieren
7. Konferenz auf kontinentaler Ebene zur Koordinierung der WFK und in 5 Jahren die 2. Weltfrauenkonferenz vorzuschlagen.
8. wir unterstützen den Vorschlag von Italien, Dokumente über die Ergebnisse der Weltfrauenkonferenz herauszugeben, um auch allen, die nicht teilnehmen konnten, die Ergebnisse zu vermitteln.
8. herausfinden, woran es gelegen hat, dass die kolumbianischen Frauen keine Einreiseerlaubnis durch die Regierung bekommen hat

Indien

Als erstes schlagen wir vor, dass die Weltfrauenkonferenz eine international festgelegte Form kriegt wie die Internationale Konferenz als Vorbild, zur weltweiten Koordinierung der Kämpfe. Die Weltfrauenkonferenz sollte eine Resolution verabschieden zur Aufrechterhaltung des Kampfs gegen den Weltkapitalismus mit dem Sozialismus als Zukunft, als grundsätzliche Lösung.

Die Weltfrauenkonferenz soll dringend eine Resolution machen gegen den religiösen Fundamentalismus/Fanatismus. Alle Religionen sind in unterschiedlicher Weise patriarchal. Der religiöse Fanatismus ist frauenfeindlich, er tötet, verletzt und verletzt die Würde der Frauen. Der Imperialismus nutzt die Religion und den religiösen Fanatismus, um die Menschen zu spalten und die Arbeiterkämpfe zu zerstören, und wollen die Frauen und die Gesellschaft zurück ins Mittelalter führen. Dagegen müssen wird diese Spaltung durch den Imperialismus überwinden

Chile

Eine der Ergebnisse die wir mit der Weltfrauenkonferenz haben, ist, dass die Frauen Geschichte geschrieben haben. In Chile haben sie viele Fortschritte gemacht, auf dem Weg für Demokratie. Aber wir haben noch viele Aufgaben und mit dem Kapitalismus noch viel zu tun. Wir machen den Vorschlag, das Thema der lesbischen Frauen aufzugreifen, denn wir sind

alles Frauen. Wir wünschen auch die Solidarität der internationalen Frauenbewegung mit den indigenen Frauen, im besonderen in meinem Land mit den Frauen, die nie gehört wurden. Wir möchten bitten, dass in allen Ländern der Welt, v.a. in Chile, die Solidarität für das Recht auf Abtreibung, für die ärmsten der Frauen entwickelt wird. Wir schlagen eine strategische Allianz in Lateinamerika vor, gegen rechte Regierungen wie in Chile und möchten Unterstützung mit unserem Land. Es sollte eine Arbeit mit Migrantinnenfrauen gemacht werden

Belgien

Die Einheit der Frauen auf der Welt ist wichtig und dringend. Die Konferenz soll folgende Beschlüsse fassen und in einer Schlusserklärung aufgenommen werden:

1. auf dem Weg zur sozialistischen Revolution müssen wir die Frauenrevolution ab dem heutigen Tag organisieren
2. Alle 5 Jahre eine internationale Weltfrauenkonferenz organisieren
3. ein Komitee sollte von heute an zusammen kommen und von den Delegierten der Weltfrauenkonferenz heute gewählt werden.
4. regionale und nationale Konferenzen organisieren
5. eine internationale Website gründen
7. den 8. März und 25.11. als Kampftage organisieren und auf die Straße gehen.
8. die Forderung nach gleicher Lohn für gleiche Arbeit und eine gemeinsame Kampagne dazu organisieren

Auf jeden Fall soll das internationale Komitee jetzt, hier und heute gewählt werden.

Aufgrund der Einmischung in mein Rederecht will ich den Punkt wiederholen: Allgemein ist es so, dass diese Konferenz von einem Komitee organisiert wird und dieses gewählt wird. Ich möchte betonen, dass alle das Komitee wählen

Iran

Ich wollte vorschlagen, dass wegen der raschen Veränderungen im Nahen und Mittleren Osten die Frauen im Mittleren und Nahen Osten sich öfters treffen und etwas schneller zusammen schließen, und etwa jährlich oder alle 2 Jahre eine Konferenz stattfinden soll, damit wir uns auf die schnellen Veränderungen schneller vereinheitlichen.

Im Zusammenhang mit den iranischen Antifrauengesetzen möchte ich beantragen, morgen bei unserem Marsch beim iranischen Konsulat stehen zu bleiben und zu fordern, dass die Steinigung gestoppt wird

Rumänien

Wir müssen gemeinsame Aktivitäten gegen imperialistische Angriffskriege und Invasionspolitik, gegen die Massenvernichtungswaffen, gegen Nuklearwaffen, gegen Verstümmelung. Für den Kampf für Selbstbestimmung, mit dem Recht auf bewaffneten Kampf, nicht der Angriffskriege sondern Anerkennung der Befreiungskriege.

Die Emanzipation der Frau ist nur im Sozialismus möglich.

Wir müssen gegen die Ausbeutung international vorgehen, international kämpfen und international Den Sozialismus zu schaffen. Wir müssen uns eine einzige Organisation mit einer Partei schaffen, uns als eine Partei vereinigen, mit einem Programm und einem Statut

Südafrika

Südafrika ist durch Armut, HIV und Aids sehr geschädigt, es ist ein großes Problem, v.a. für die Frauen. Es gibt keine Medikamente. Solange das kapitalistische System herrscht, werden die Frauen nie ihre Befreiung schaffen können. Die

Frauen müssen sich gegen den Imperialismus vereinen, die Arbeiterklasse und Bauern müssen Teil dieses Prozesses sein, sie sind die Mehrheit in unserem Land.

Nach der Konferenz sollte ein Komitee geschaffen werden oder die bestehenden Initiatorinnen sollen es weiter führen. Oft werden Resolutionen gemacht und dann gibt es keine weiterführende Arbeit damit. Die Organisationen müssen von jetzt an aufgebaut werden und es soll in 5 Jahren eine neue WFK stattfinden

Ecuador

Vorschlag, dass alle 5 Jahre eine Weltfrauenkonferenz stattfindet. Das Initiatorinnenkomitee, was es jetzt gibt soll ein vorübergehendes sein, bis dahin sollen in den Ländern Prozesse stattfinden und in zwei Jahren soll ein neues gebildet werden aus allen Ländern. Wir wollen ein Koordinierungskomitee, das demokratisch ist mit gegenseitigem Respekt und überparteilich.

Der nächste Vorschlag aus Ecuador: Ab morgen, den 8. 3. soll der 8. März als internationaler Tag gegen den Kapitalismus, patriarchale Strukturen sein. Wir sollen ihn als internationalen Tag der kämpferischen Frauen etablieren

Mali

Es ist schon viel gesagt worden und wir ergänzen. Wir müssen jeden Tag das gleiche Niveau an Informationen haben, Schaffung einer internationalen Kommunikation- Facebook. Wenn jemand etwas zu sagen hat, kann er die ganzen Frauen informieren

Wir können kleinere Treffen haben, regionale vielleicht alle 2-3 Jahre.

Jede Organisation muss berichten, was sie machen, und dies verschicken. Für mich ist das Wichtigste, dass wir dafür sorgen, dass die Ergebnisse breit veröffentlicht werden, an die Medien, damit bewußt wird, was wir hier geschaffen haben. An die UN und die Regierung die Ergebnisse schicken. Sie müssen es wissen, wenn wir auch nicht wissen, ob sie daraus was machen.